

Mix

Frauenabend

Ein Abend voller Überraschungen bietet der Auftakt der Reihe «Der schräge Mittwoch» im Theater Burgbachkeller in Zug. Den Eröffnungabend moderiert die Newcomer-Kabarettistin **Lisa Catena** aus Bern.

■ **Mittwoch, 13. März, 20.00**, Theater Burgbachkeller, Sankt-Oswalds-Gasse 3, Zug. VV: Tel. 041 729 05 05 und www.burgbachkeller.ch

Lesung 1

Eine günstige Gelegenheit, den bekannten und beliebten Schweizer Schriftsteller **Peter Bichsel** live zu erleben, bietet sich an der Lesung am Mittwoch in der Bibliothek des Schweizer Paraplegiker-Zentrums in Nottwil. **Freier Eintritt.**

■ **Mitwoch, 13. März, 19.30** Paraplegiker-Zentrum, Nottwil

Lesung 2

Silvio Blatters Roman «Vier Tage im August» ist ein Roman über die Brüchigkeit des Lebens. Der Autor liest am Dienstag aus seinem Werk mit Thriller-Qualitäten.

■ **Dienstag, 12. März, 20.00** Loge, Moosstrasse 26, Luzern, www.logeluzern.ch

Für Kids

Gleich zwei Märchen hintereinander erzählt **Jolanda Steiner** am nächsten Mittwoch. Zuerst ist der «Kleine Muck» dran, dann «Einäuglein Zweiäuglein Dreiäuglein». *red*

■ **Mittwoch, 13. März, 14.00/15.30** Pfarrsaal, Hellbühl, www.jolandasteiner.ch

Luzerner Theater, Luzern

Verborgene Gefühle

Ivna Žic, in dieser Spielzeit Hausautorin am Luzerner Theater, hat mit den Schauspielern ein Stück aus ungeschriebenen Briefen erarbeitet.

«Schicken Sie uns Ihre nicht abgeschickten Briefe!» Diese Aufforderung richtete die 1986 in Zagreb geborene, in Basel und Zürich aufgewachsene und heute in Zürich lebende Autorin Ivna Žic an das Publikum des Luzerner Theaters. Ihr Ziel war es, ein Archiv der ungeschriebenen Briefe anzulegen. «Ein eigentlich unmögliches Unterfangen?», fragt Ivna Žic: «Wie archiviert man etwas, das eigentlich nicht existiert? Wie erschafft man ein Archiv der Lücken?» Die Antwort auf diese Fragen gibt das Theaterprojekt «**Briefe**», ein Stück, das die Hausautorin des Luzerner Theaters zusammen mit den Schauspielern des Ensembles erarbeitet



Ivna Žic hat am Luzerner Theater «Briefe» erarbeitet. *Bild Ingo Höhn*

hat. Die nicht abgeschickten Briefe erzählen Geschichten in Bruchstücken und stecken voller verdrängter, verborgener Gefühle. *bug*

■ **Freitag, 8. März, 20.00**, Premiere UG, Luzerner Theater, Winkelriedstrasse 12, Luzern, weitere Vorstellungen bis 27. März, VV: Tel. 041 228 14 14, www.luzernertheater.ch

Kleintheater, Luzern

Comeback alter Bekannter

Sie erfreuten Generationen von Schlagerfans, doch in Echt konnte man Peter Alexander und Mireille Mathieu als Duett in Luzern nie hören. Am etwas speziellen Schlagerabend im Kleintheater ist das nun möglich, live zwar, doch auch nicht ganz authentisch. Der Spatz von Avignon und der Tausendsassa aus Wien werden (um-)interpretiert vom deutschen Comedian-Duo **Geschwister Pfister**. *red*

■ **Mittwoch, 13. März, 20.00** Kleintheater, Bundesplatz 14, Luzern, weitere Vorstellungen am 14./16. März, www.kleintheater.ch



Die Geschwister Pfister. *PD*

Gemeindesaal, Meggen

Heiratstheater

Kuppelshows sind seit einigen Jahren ein beliebtes Format von Privatfernsehsendern. Mit dem Stück «**Bäuerin, ledig, sucht**» sucht das Dorftheater Meggen bewusst Fernsehnahe, denn ursprünglich hiess der Schwank von Josef Brun «Hochzyt in Liebiwil». Trotz aufgepeppter Affiche handelt es sich immer noch um eine Liebeskomödie mit viel Humor und zarter Poesie und sogar zu Tränen rührenden Szenen. *red*

■ **Samstag, 9. März, 20.00**, Premiere Gemeindesaal, Meggen, weitere Aufführungen 15., 16., 17., 20., 22. und 23. März, VV: www.dorf-theater-meggen.ch

Luzerner Theater, Luzern

Innovatives Tanztheater

Ein Amerikaner und ein Österreicher prägen das Programm von «Tanz 11». Eine abendfüllende Begegnung zweier Choreografien.

Maurice Causey aus den USA und Georg Reischl aus Österreich, beide langjährig, doch niemals gleichzeitig, als erfolgreiche Tänzer in der Kompanie von William Forsythe tätig, arbeiten am Luzerner Theater erstmals zusammen. Causey bringt in Luzern seine Kreationen «HOWL» und «Vaunt», Reischl das Ensemblestück «7,8» und sein intimes Trio «zwischen3raum» auf die Bühne. «Tanz 11» verspricht damit abwechslungsreichen kraftvollen Tanz mit hochwertiger Musik. *red*

■ **Samstag, 9. März, 19.30**, Premiere Luzerner Theater, Luzern, VV: Tel. 041 228 14 14, www.luzernertheater.ch



Szene aus dem Stück «HOWL» mit Chiara Dal Borgo, Samuel Déniz Falcón und Ihsan Rustem. *Probefoto Ida Zenna*

Burgbachkeller, Zug

Frauenwoche

«**Rose**» erzählt die Geschichte einer Jüdin, die es aus dem Shtetl in der Alten Welt nach Miami Beach verschlug. **Graziella Rossi** erzählt die Geschichte einer Jüdin, die es aus dem Shtetl in der Alten Welt nach Miami Beach verschlug. **Graziella Rossi** zum Start der Frauenwoche. Einen Abend später spielt **Serena Wey** «Fill'e Anima» aus dem Roman «Accabadora» von Michela Murgia. Abend für Abend gehört den Frauen die Bühne bis hin zum «Schrägen Mittwoch». Ausgerechnet am Sonntag bietet **Vera Bauer** «Lebenskunst genialer Pessimisten». *bug*

■ **Mittwoch, 6. März, bis Mittwoch, 13. März, je 20.00** Theater im Burgbachkeller, Zug, www.burgbachkeller.ch

Kollegitheater, Sarnen

Opernmusical nicht nur für Bettler

Das Kollegitheater Sarnen wagt sich dieses Jahr an eine aufwändige Produktion. Es bringt unter der Regie von Mats Michel die «**Beggar's Opera**» zur Aufführung. Mit dabei sind über dreissig Mitwirkende, Schauspieler und Musiker. Denn die Truppe bringt das Stück von John Gay in der Musicalfassung der Royal Shakespeare Company auf die Bühne. Doch selbst als Musical hat die 1728 uraufgeführte Oper ihre Gesellschaftskritik bewahrt. *red*

■ **Samstag, 9. März, 19.30** Theater Altes Gymnasium, Sarnen, weitere Vorstellungen: 15., 16., 20., 22., 23. März. VV: Tel. 077 416 44 33 www.kollegitheater.ch



Szene aus der Sarnen Inszenierung der «Beggar's Opera». *PD*